



## Pressemitteilung

### Appell an die Politik zum Tag der Pflegenden.

**Seit 1967 wird der Internationale Tag der Pflege am Geburtstag von Florence Nightingale auch in Deutschland begangen. Immer schon war Pflege ein Thema, aber nie so brisant wie heute. Am Tag der Pflegenden appellieren wir an die Politik all den schönen Worten endlich Taten folgen zu lassen.**

**Berlin, 12. Mai 2014.** Die Pflegenden haben schon viele Regierungen kommen und gehen sehen. Geprägt durch ein unterschiedliches Maß an Sachverstand. Immer aber gekennzeichnet von einer Reihe von Versprechen, denen jedoch nur selten auch Taten folgten. Positiv zu werten ist, dass es zwischen dem Deutschen Pflegerat und dem aktuellen Gesundheitsminister sehr schnell zu einem persönlichen Gespräch kam. Jetzt kommt es darauf an, die Lippenbekenntnisse in den nachfolgend angesetzten Terminen mit Inhalten und vor allem mit konkreten Zielen und Zeitplänen zur Umsetzung zu füllen.

Mehrfach betont wurde, dass das Thema Pflege in dieser Legislaturperiode höchste Priorität hat. Bei genauerem Hinsehen stellt man fest, dass dabei mit dem Thema Pflege vor allem die anstehende Pflegereform, die Umsetzung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs, die Rolle der häuslichen Pflege und die Altenpflege gemeint ist.

Aber auch die Leistungserbringer stehen endlich im Fokus. Es geht um Maßnahmen, die ergriffen werden sollen, um dem bereits vorhandenen Fachkräftemangel zu begegnen. Die Rede ist von einem Berufsgesetz, das eigentlich in der letzten Legislaturperiode schon verabschiedet werden sollte, von einer Verbesserung der Rahmen- und Arbeitsbedingungen für die Pflegenden in allen Versorgungsbereichen, von einer besseren Bezahlung bis hin zu einer ausreichenden Personalausstattung, um dem gestiegenen Pflegebedarf gerecht zu werden. „Der Themenkatalog von Gesundheitsminister Gröhe umfasst in der Tat viele der zentralen Punkte und stimmt damit zuversichtlich. Die Beharrlichkeit der Profession Pflege darf jedoch nicht nachlassen. Denn nur der Nachhaltigkeit aller berufspolitischen Forderungen ist es letztlich zu verdanken, dass diese endlich ernsthaft gehört werden. Gerade an Tagen wie dem heutigen müssen wir uns bewusst machen, wie wichtig das Engagement jedes Einzelnen von uns ist“, so Peter Bechtel, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Pflegemanagement.

„Bei allen wichtigen und richtigen Punkten dürfen die Situation der Pflegenden in Akutkrankenhäusern sowie die alltäglichen Herausforderungen durch die Zunahme von betagten, multimorbiden und extrem pflegeaufwändigen Patienten nicht in Vergessenheit geraten“, so Bechtel weiter. Auf der Agenda des Bundesverbands Pflegemanagement stehen zudem das längst erforderliche Pflegestrukturgesetz und ein Bundespflegeplan.

Weitere Details zum Tag der Pflegenden und den geplanten Aktionen sind zu finden unter [www.icn.ch](http://www.icn.ch). Darüber hinaus finden Sie das übersetzte Handbuch zum Internationalen Tag der Pflegenden unter [www.dbfk.de/download/download/IND\\_2014\\_deutsch\\_2014-03-28.pdf](http://www.dbfk.de/download/download/IND_2014_deutsch_2014-03-28.pdf).



**Bundesverband Pflegemanagement e.V.**  
**Alt-Moabit 91**  
**10559 Berlin**  
**Tel. 030 44 03 76 93**  
**info@bv-pflegemanagement.de**  
**Ansprechpartner:** Geschäftsführerin Sabine Girts, MBA

**Bundesverband Pflegemanagement e.V.**

Ziel und Zweck des Bundesverband Pflegemanagements ist eine aktive Interessenvertretung der Profession Pflege und insbesondere des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Die heutige Struktur mit Bundesvorstand und Landesgruppen für einen maximalen Einfluß in Politik und Öffentlichkeit besteht seit 2005. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied und aktives Mitglied des Deutschen Pflegerats. Durch seine Managementkompetenz, ein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Hauptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Mitglied werden können alle Führungskräfte in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens einschließlich der Bildungseinrichtungen für den pflegerischen Bereich sowie auf der Trägerebene der Einrichtung dafür zuständige und verantwortliche Personen. Vorstandsvorsitzender ist Peter Bechtel.

Weitere Informationen unter **[www.bv-pflegemanagement.de](http://www.bv-pflegemanagement.de)**